



Vorstandsbericht AG der kirchlichen Öffentlichen Bibliotheken vbnw-Mitgliederversammlung 2014

Mitglieder der AG sind 38 hauptamtlich geleitete kirchliche öffentliche Büchereien sowie die Büchereifachstellen der zwei evangelischen Landeskirchen und der fünf katholischen (Erz-)Bistümer. Über die Fachstellen sind 1.340 ehrenamtlich und nebenamtlich geleitete Büchereien vertreten.

In ihrem jeweiligen Einzugsgebiet gewährleisten die Fachstellen eine Infrastruktur, die eine fachliche Begleitung, Beratung und Qualifizierung von insgesamt 14.260 Mitarbeitenden in kirchlichen öffentlichen Büchereien sicherstellt – mit dem Ziel, die Leistungsfähigkeit kirchlicher Büchereien sukzessive zu steigern und qualitativ zu optimieren.

In der Betreuung der ehrenamtlichen Mitarbeitenden stehen sowohl die Büchereifachstellen als auch die hauptamtlichen Leitungen der Vertragsbüchereien vor großen Herausforderungen. Ehrenamt braucht Unterstützung und Anleitung, nur dann kann gute Arbeit gelingen. Vor dem Hintergrund von unterschiedlichen Erwartungen und Kompetenzen ist das nicht selten ein Spagat. Um mehr Sicherheit und ein besseres Miteinander von Haupt- und Ehrenamt zu entwickeln, widmete sich die AG Kirchliche Öffentliche Büchereien im vbnw in einer zweitägigen Schulung explizit dem Thema „Professionelle Leitung im Spannungsfeld von Haupt-, Neben- und Ehrenamt“. Sehr gefreut haben wir uns darüber, dass Herr Pilzer sich einrichten konnte, bei einem Teil dieser Veranstaltung dabei zu sein und so, unsere Arbeit besser kennen zu lernen.

Im Frühjahr bot die AG erstmalig eine gemeinsame ökumenische Fortbildung an. Mit „Basiskompetenz Lesen“ sollten literarisches Verständnis und die Beratungskompetenzen verbessert werden. Wer Texte gut einordnen sowie besser über Gelesenes reden kann, und sich dieser Kompetenzen bewusster ist, wird sich geschickter und souveräner an der Ausleihtheke verhalten können. Die Veranstaltung fand großen Anklang und soll 2015 erneut angeboten werden.

Ein zusätzliches Projekt der katholischen Büchereiarbeit im Einzugsbereich des Borromäusvereins ist die Gründung zweier Verbände zum Verleih von eBooks. Nachdem bereits in den Bistümern Münster und Aachen Verbände gegründet wurden, die erfolgreiche

Onleihe betreiben, gingen unter dem Namen „libell-e.de“ am 1.12.2014 zwei weitere – rein ehrenamtlich betriebene – Verbände an den Start. Auch zahlreiche Büchereien aus den NRW-Bistümern sind vertreten und zeigen, dass kirchliche Büchereiarbeit den Anschluss an moderne Medienvermittlung gut halten kann.

Darüber hinaus liegen die Arbeitsschwerpunkte der in der AG vertretenen Fachstellen insbesondere in der Entwicklung von Projekten in den Bereichen der Leseförderung und Leselerziehung von Kindern sowie in der Literatarbeit mit Erwachsenen. Das mit Bundesmitteln geförderte Projekt „Ich bin ein LeseHeld“ gewinnt weitere Kooperationspartner unter den Büchereien und trägt erfolgreich zur Leseförderung von Jungen bei.

Im politischen Kontext hat die AG weiter den Austausch mit den Kolleginnen der Bezirksregierungen und zu Frau Beate Möllers vom Referat 415 – Archive, Bibliotheken, Literatur im Ministerium für Familie, Kinder, Jugend Kultur und Sport des Landes NRW – gesucht. Gemeinsame Überlegungen und mögliche Maßnahmen über die Auswirkungen des demographischen Wandels für die Büchereiarbeit sind geplant.

Auch in die Diskussionen zum Kulturfördergesetz haben sich die AG-Mitglieder eingebracht. Hier war die gute und enge Zusammenarbeit mit den kirchlichen Büros hilfreich, für die wir ausdrücklich danken.

Köln, 25.11.2014

Carolin Dörmbach

Vorsitzende der AG der kirchlichen Öffentlichen Bibliotheken